

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Siegfried Schuster & Peter Willi
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Spenden

Auf unseren Konten 724.810.01 bei der Schweiz. Bankgesellschaft Kreuzlingen und 660 22658 00 bei der Baden-Württ. Bank Konstanz gingen folgende Spenden ein, für die wir herzlich danken:

P.Aichelberger 60.-DM, W.Gubler 300.-sFr., F.Heiser 20.-DM,
R.Ortlieb 100.-DM, A.Stingelin 30.-sFr., T.Tinner 100.-sFr.

Bericht über das Frühjahr 1983 (abgeschlossen am 19.6.1983):

Abkürzungen siehe OR 81 und 83!

Allgemeine Bemerkungen:

Das Frühjahr 1983 brachte - als Nebenprodukt intensiver Bestandsaufnahmen! - gleich zwei Erstnachweise für das Bodenseegebiet, nämlich Kalanderlerche und Orpheusspötter. Beide wurden im selben Gebiet, im Hinterland des Rsp., beobachtet. Beides sind südliche Arten. Beide Beobachtungen hängen wohl mit der wochenlangen Föhnlage Ende April/Mai zusammen - eine meteorologische Anomalität! Das Föhnwetter brach am 22.Mai schlagartig zusammen. Es folgten sechs Regentage mit (in Konstanz) 73mm Niederschlag und Temperaturen stets unter 8°, was vor allem für die Brutvögel katastrophale Auswirkungen hatte.

Der Bodenseespiegel überschritt schon am 20.4. die "Limikolenmarke" 340cm, so daß der Durchzug der Watvögel extrem schwach blieb.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	März	April	Mai
Monatsmitteltemperatur	5,7	9,5	11,4
langjähriger Durchschnitt	4,2	8,5	12,7
Niederschlagsmenge in mm	42	109	116
langjähriger Durchschnitt	47	58	87
durchschnittl. Pegel Konstanz	294	332	375
langjähriger Durchschnitt	288	316	362

Die einzelnen Arten:

Prachtaucher: Nachtrag zu OR 88: PW zählte auf der Seetaucherstrecke maximal 42 am 26.2. Der Abzug im Frühjahr verzögerte sich wieder ganz beträchtlich: 12.5. noch etwa 20, 17.5. von 16 mind. 2 im Brutkleid (GA), 26.5. noch 4, 2.6. einer im Ruhekleid und in Vollmauser (SS) - alle auf der Seetaucherstrecke. Am 2.6. ebenfalls 1 im Ruhekleid im Erisk. (GK).

Rothalstaucher: Auffallende Frühjahrskonzentration auf der See-taucherstrecke: 29.3. = 35 (GA, L.Koller, H.Reinhardt), 30.3. = 34 (PW), 17.4. = 8 (GA, AB), 20.4. = 9 (PW).

Silberreiher: Am 17.4. überflogen 2 den See vor dem Rhd. in Rich-tung N (A.Simon, W.Wüst).

Seidenreiher: Nur am 11.4. (PW) und 7.5. (KMü) je 1 im Rhd.

Rallenreiher: Am 26.5. im Rhd. (SS) und am 1./2.6. im Wollr. (F.Schmoll) je einer.

Nachtreiher: Bereits am 21.4. im Wollr. ein Trupp von 11 ad/1 immat. (F.Schmoll). Im Rhd. nur am 3.5. 1ad/3 immat. (RM), am 12.5. 1 ad/1 subad. (GA, SS) und 1 am 27.5. (Ch.Gönner). Außerdem 17.5. Ziegeleiweiher Kreuzlingen 1 (ETha) und 10.5. - 5.6. Mög-gingen/Mindelsee 1 ad. (N.v.Bodman, RS u.a.).

Schwarzstorch: Ein ad. am 28.4. über Moos nach SE fliegend (GA).

Graugans: Außer den wenigen freifliegenden Vögeln (wohl vom Af-fenberg Salem) ein Wildvogeltrupp von 10 ad. vom 13. - 21.3. im Markelfinger Winkel (GA, RS, SS). Ein scheuer Einzelvogel am 18.5. im Rhd., dort 5 am 11.6. (PW).

Streifengans: Vom 18. - 21.3. an der Uferpromenade Überlingen eine beringte mit geringer Fluchtdistanz (Ch.Gönner, D.Koch); am 21.3. wohl nicht dieselbe im Hafen Radolfzell (K.Hofer).

Kaisergans: Der Vollständigkeit halber sei eine Feststellung vom 23.9.1982 Rhd. 1 Ex. (PW) nachgetragen - sicher ein entflo-gener Parkvogel.

Löffelente: Bei der WVZ Mitte März wurde ein Seebestand von 400 Ex. erfaßt. Am 1.4. allein in der Hegnebucht 206 (HJ), am 31.3. im Rhd. ca. 200 (VB), dort noch am 11.4. 140 (PW) und am 17.4. 100 (SS).

Bergente: Spürbarer Durchzug Ende März und im April, vor allem im Rhd.: 29.3. = 60 (GA), 2.4. = 52 (KMü), 17.4. = 49 (GA, AB u. a.), 27.4. = 10 (PW). Außerdem im Erisk. am 27.3. = 7 und 24.4. 7♂5♀ (GK), in der Hegnebucht am 1.4. = 13♂7♀ und am 24.4. 1♂2♀ (HJ).

Eiderente: Am 24.4. im Rhd. 91, davon 50♂ (Ch.Gönner). Vor dem Erisk. im Mai folgende Entwicklung: 30 am 6.5., 50 am 12. und 14.5. und 60 am 22. und 23.5. (GK).

Samtente: Ein großer Trupp hielt im Rhd. lange aus: 49 am 17.4. (SS u.a.), 36 am 27.4. (PW), 27 am 2.5. (AB) und 22 am 4.5. (PW).

Eisente: Am 28.3. Horn/Höri 1♀ im Brutkleid (GA, AB), 31.3. und 10.4. Erm. 1♂ im Brutkleid (HJ, H.J.Pflüger), 17. - 27.4. Rhd. 1♂ juv. (A.Simon, W.Wüst, PW).

Schreiadler: Am 8.6. im Rhd. ein Vogel, vermutlich dieser Art zu-gehörig (PW).

Mäusebussard: Die Zugplanbeobachtungen bei Horn/Höri erbrachten nur am 20.3. stärkeren Durchzug mit 113 nach NE ziehenden Ex. (GA, AB), am selben Tag auch bei Moos 14 nach NE (GA, AB).

Schwarzmilan: Einige frühe Beobachtungen: 3.3. Böhringen (K.Ho-fer), 6.3. Rad.Aachried (GA, AB) und 8.3. Hohenems (VB) sind von den weiteren Daten durch einen Unterbruch von einer Woche ge-trennt, z.B. 16.3. Böhringen 22 Ex. (UW).

Rohrweihe: Im Rad.Aachried mit Kornweihen am Schlafplatz: 9.4. 6♂ Rohr- und 3♀ Kornweihen (GA, AB), später an derselben Stelle

(Nr. 89/Juni 1983)

noch einzelne übernachtend: 13.4. 1 immat., 16.4. 1♀ und 18.4. 1♂ (GA,AB).

Wiesenweihe: Am 30.4. 1♀ über Konstanz ziehend (MSch), am 3. und 5.5. Rad.Aachried 1♂, am 19.5. hier 1♂ vorj. (GA,AB), aber keine einzige Beobachtung aus dem Rhd.!

Rotfußfalke: Vom 12. - 27.5. nur 5 Beobachtungen einzelner - nur einmal außerhalb des Vorarlberger Rheintales: 17.5. Böhlingen 1ad ♂ (GA).

Turmfalke: Bei Horn/Höri wurden zwischen 28.3. und 11.4. dreimal einzelne ziehend beobachtet (GA,AB). Am 17.4. zog 1 im Rhd. nach NE (GA,AB,SS).

Bläßhuhn: Ein teilalbinotischer Vogel von Anfang Dezember 1982 bis mind. 28.4.1983 an der Radam. (GA,AB,SS).

Seeregenpfeifer: Sechs Beobachtungen aus dem Rhd. zwischen 17.4. (KMü) und 17.5. (GA) mit maximal 3 am 24.4. (Ch.Gönner) - häufiger als Sandregenpfeifer!

Kiebitzregenpfeifer: Von 6 Beobachtungen 3 außerhalb des Rhd.! 6. und 8.5. Erisk. 1 (GK), 13.5. Insel Reichenau 2 (R.Oppermann) und 27.5. Rad.Aachried 2 auf einem Acker (GA).

Zwergschnepfe: Je 1 am 9.3. Schanderied Stockach-Wahlwies (SS) und 6.4. Rad.Aachried (R.Krämer).

Brachvogel: Der große Überwinterungstrupp im Rhd. erhielt im März noch starken Zuzug, so daß am 31.3. 750 Ex. (bisher höchste Frühjahrszahl!) beobachtet wurden (VB). Bis 16.4. schrumpft der Trupp auf 250 Ex. zusammen, später noch ein Nichtbrütertrupp von 80 Ex. (PW).

Uferschnepfe: Sehr starker Durchzug im Rhd. (maximal 61 am 31.3., VB) und im Erisk. (19 am 20.3., GK), im Wollr. dagegen maximal nur 19 am 27.3. (F.Schmoll). Der Einzug erfolgte schlagartig an allen Beobachtungsorten am 10.3. (Wollr., M.Dienst u.a.), 11.3. (Rhd., VB) bzw. 13.3. (Erisk., GK).

Rotschenkel: Im Gegensatz zu den übrigen Wasserläufern, die dieses Frühjahr praktisch fehlten, liegen vom Rotschenkel über 30 Daten zwischen 11.3. (Altenrhein 1, PW) und 29.5. vor (Seefelder Aachmündung 2, D.Koch). Besonders auffällig der Zugstau bei regnerischem Wetter Ende Mai: 9 am 25.5. Erisk. (GK) und 11 am 23. und 28.5. im Rhd. (Ch.Gönner).

Uferläufer: In der 1. Maihälfte bemerkenswerter Zug: am 2.5. Sd. 9 (AB), am 4. und 6.5. Mett. je 3 (SS, R.Krämer), am 4.5. am Schlafplatz Rhd. 6 (PW) und gleichentags Mett. 3 (M.Peintinger, R.Krämer) und Stockam. 1 (A.Schmidt).

Kampfläufer: Im Rhd. wiederum nur schwacher Durchzug wie in früheren Jahren (außer 1982) mit maximal 120 Ex. am 11.3. (PW) und 31.3. (VB), sonst unter 100. Am Untersee im März im Wollr. (maximal 108 am 27.3., F.Schmoll), im April nur noch im Rad.Aachried (maximal 74 am 7.4., GA,AB). Der Durchzug der ♀ im Mai entfiel fast völlig (hoher Wasserstand!).

Säbelschnäbler: Vier Beobachtungen: am 9.4. Wollr. 1 (F.Schmoll), am 29.4. Stockam. 1 (A.Schmidt), am 17.5. Rhd. 2 (KMü) und am 2.6. bei Hemishofen 1 (L.Seaton-Yates).

Triel: Am 27.5. im Rad.Aachried 1 auf einem Acker (SS,GA,UW).

(Nr. 89/Juni 1983)

Brachschwalbe: Am 2.6. im Rhd. 1 (SS).

Zwergmöwe: Der relativ schwache Heimzug begann Ende April: 18.4. Radam. 1ad (AB) und 24.4. Sd. 2 und Bregam. 10 (Ch.Gönner). Ab Mitte Mai verstärkt Durchzug Vorjähriger: 15.5. Horn/Höri 17 (AB), 22.5. Wollr. 2ad/35 immat. (F.Schmoll), 24.5. Bregam. 20 (VB), 25.5. Wollr. 1ad./42 immat. (F.Schmoll), 2.6. Bregam. 25, davon 3 - 4 ins Brutkleid umfärbend (VB). Im Wollr./Erm. bis vorläufig Mitte Juni zwischen 19 und 28 immat. auf neu angebrachten Schilfschutzeinrichtungen rastend (HJ).

Heringsmöwe: Bis 7.4. im Rhd. 1 - 2 ad. (VB). Am 16.5. im Markelfinger Winkel 1 ad./1 immat. (RS).

Weißbartseeschwalbe: Zwischen 17.4. und 26.5. im Rhd. insgesamt 7 Daten mit maximal 5 Ex. am 20.4. (PW u.a.). Außerdem am 27.5. Keßwil 1 (SS).

Trauerseeschwalbe: Früher Einzug an der Radam. (18.4. bereits 19, GA) und im Rhd. (26 am 20.4., PW). Größere Trupps aber nur am 15.5. bei Horn/Höri mit 58 Ex. (AB), 21.5. Mett. 51 (SS) und 27.5. Rhd. mit 100 Ex. (VB).

Zwergseeschwalbe: Am 24.4. im Rhd. 1 (Ch.Gönner, RM).

Raubseeschwalbe: Am 30.5. und 4.6. je 1 im Rhd. (VB).

Hohltaube: Bereits am 4.2. am Mindelsee 1 am Brutplatz (RS). Am 13.2. im Rad.Aachried 7 (GA, AB).

Ringeltaube: Bei Horn/Höri Durchzug zwischen 10.3. und 16.4. mit maximal 5029 Ex. am 20.3. (GA, AB). Am selben Tag auch ca. 1000 über den Pfänder ziehend (KMü).

Turteltaube: Insgesamt schwacher Durchzug. Die größten Trupps am 12.5. mit 6 im Rhd. (SS u.a.) bzw. am 15.5. mit 9 + 8 im Rhd. und bei Lindau (RM).

Mauersegler: Erstdatum am 16.4. Rad.Aachried (R.Krämer). Am 26.5. jagen nach 4 Tagen mit Dauerregen und Temperaturen zwischen 7 und 8° riesige Mengen (u.a. bei Keßwil ca. 1 km vom Ufer entfernt über 10 000) über der Seefläche (SS).

Alpensegler: Am 13.4. einer über dem Erisk. (Brunschwiler, Saam).

Wiedehopf: Zwischen 2.4. und 25.4. etwa 10 Durchzugsdaten vom Rhd., Untersee, Erisk. und von Romanshorn.

Kalanderlerche: Auf der Probefläche Querweg/Rsp. im Rhd. am 4.5. eine (PW). Erstnachweis für das Bodenseegebiet! In diesem Zusammenhang ist eine weitere Beobachtung von Grenchen/SO am 3. und 4.5. interessant (fide HL).

Kurzzeilenlerche: Am 27.4. auf der Probefläche Querweg/Rhd. 3 (PW).

Rauchschwalbe: Frühe Beobachtungen am 4. und 7.3. Konstanz-Staad (B.Porer). Noch am 16.5. und um den 29.5. auf der Mett. ca. 500 im Schilf am Schlafplatz (K.Mühl, SS, R.Krämer) - späte Durchzügler?

Mehlschwalbe: Schon am 28.3. eine an der Bregam. (VB). Am 29.5. zogen nach der Regenperiode mehrere 100 an der Hornspitze nach NE (SS).

Rotkehlpieper: Nur 2 Beobachtungen aus dem Rhd.: 27.4. einer (PW) und 2.5. Fb. 2 (AB). Außerdem 1 am 29.4. Rad.Aachried (GA).

Wasserpieper: Siehe OR 88! Der Schlafplatz im Rad.Aachried war bis Mitte April besetzt: 110 am 3.4. und 70 - 80 am 9., 13. und 16.4. (GA, AB).

(Nr. 89/Juni 1983)

Heckenbraunelle: Durchzug von wenigen Ex. Hornspitze/Untersee zwischen 10.3. und 16.4., aber 27 am 20.3. (GA,AB).

Sumpfrohrsänger: Recht frühe Ankunft am gleichen Tag (5.5.) im Wollr. (F.Schmoll) und in einem Garten in Kreuzlingen (MSch).

Teichrohrsänger: Ebenfalls sehr frühe Ankunft am 18.4. Wollr. (N.Lenz, F.Schmoll), 21.4. Mett. (R.Krämer) und 24.4. Erisk. (GK).

Seggenrohrsänger: Am 11.6. (!) sang 1 im Rhd. (PW).

Orpheusspötter: Am 14.5. sang 1 im Rhd. (PW) - Erstnachweis Bodensee! Am 15.6.1982 war 1 bei Wittenbach SG 7 km vom Seeufer entfernt gefangen worden (Orn.Beob. 80:82).

Hausrotschwanz: Tagzugbeobachtung an der Hornspitze/Höri: 2 ♀ ziehen am 11.4. um 11.15Uhr uferlängs Richtung Moos, nachdem 1 versucht hatte, über den See abzuziehen (AB).

Misteldrossel: Zwischen 8.3. und 16.4. an 6 Tagen jeweils 2 - 10 Durchzügler an der Hornspitze/Höri, Maxima mit je 10 am 10. und 13.3. (GA,AB). Am 29.5. (!) zogen nach einer einwöchigen Regenperiode 2 Ex. von der Hornspitze über den Untersee nach NE (SS).

Bartmeise: In der Bermatinger Lehmgrube 1 am 31.3. und 2 am 4.4. (GK, J.Illmann).

Beutelmeise: Außergewöhnlich früh am 10.3. Hornspitze 3 ziehende (GA). Nächste Beobachtungen am 24.3. (Mett. 13, SS), 27.3. (Horn 1 und Rad.Aachried 2, AB), 28.3. (Wollr. 1, MSch) und 30.3. (Altnau 3, PW). Zughöhepunkt am 10.4. mit 37 nach NE ziehenden Hornspitze/Höri (AB), mind. 32 Mett. (W.Fiedler, M.Peintinger, SS), 20 Stockam. (U.Querner) und 2 Erisk. (GK). Weitere größere Zahlen: 17 am 7.4. Sd. (RM), 15 ziehen am 16.4. Horn/Höri (AB). Zugende schlagartig am 20.4., nachher noch 2 am 2.5. Sd. (AB), 1 singt am 20. und 22.5. im Hausner Aachried (SS, H.Annacker), ab 12.6. Wollr. 2 (HJ, F.Schmoll). In drei Rieden als Lockmittel aufgehängte alte Nester (aus Norddeutschland) hatten keine Wirkung - die Junivögel im Wollr. hielten sich allerdings in der Nähe eines solchen Nestes auf.

Blaumeise: Zwischen 8.3. und 16.4. an 9 Tagen Zug an der Hornspitze/Höri mit insgesamt 192 Ex., maximal 108 am 10.3. (GA,AB).

Kohlmeise: Zwischen 8.3. und 10.4. an der Hornspitze/Höri an 6 Tagen insgesamt 22 Durchzügler (GA,AB).

Tannenmeise: Zwischen 8.3. und 16.4. an der Hornspitze/Höri an 12 Tagen Durchzug mit insgesamt 127 Ex., maximal 47 am 10.4. (GA, AB). Am 17.4. zog 1 vom Rhd. nach NE (SS).

Kleiber: An der Hornspitze zogen 4 am 10.3. nach S (GA) und 1 am 10.4. nach NW (AB).

Rohrhammer: Zug an der Hornspitze an 10 Tagen zwischen 3.3. und 20.4. mit insgesamt 240 Ex., davon 127 am 20.3. (GA,AB).

Karmingimpel: Am 8.6. am Rsp. 1 vorj. ♂, auch singend (PW).

Nachtrag: Schlagschwirl: Am 4.6. singt 1 bei Markelfingen (RS).

- - - - -

Ergebnisse der Wasservogelzählungen Bodensee 1982/83

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
<u>Pegel Konstanz</u>	<u>391</u>	<u>360</u>	<u>303</u>	<u>291</u>	<u>304</u>	<u>304</u>	<u>290</u>
Prachtaucher	2	2	8	16	6	6	33
Sterntaucher				1		4	
Haubentaucher	3400	3900	1940	2000	2100	2400	4100
Rothalstaucher	20	18	20	15	8	5	8
Ohrentaucher	2!				1		
Schwarzhalstaucher	350	240	180	180	120	92	120
Zwergtaucher	660	950	920	960	690	760	850
Kormoran	41	470	450	430	470	360	310
Graureiher	90	220	180	230	160	200	99
Singschwan			55	68	83	69	16
Zwergschwan			2	2	3	3	
Höckerschwan	1180	1080	1100	990	920	840	780
Graugans		18?	2	2	2	2	12
Brandgans	1	2	6	10	3		
Stockente	6700	8500	16000	19500	21000	15000	11000
Krickente	130	440	1700	1900	2050	2100	2500
Knärente	34						22
Schnatterente	1140	1020	1800	1700	880	580	820
Pfeifente	10	76	90	140	82	59	75
Spießente	3	39	55	94	110	110	160
Löffelente	160	230	930	1280	650	370	400
Kolbenente	2300	2800	2400	2500	33	22	210
Tafelente	15000	28000	47000	48000	28000	18000	5700
Moorente		4	2	9	7	4	2
Reiherente	5400	23000	71000	81000	60000	44000	20000
Bergente	2	8	10	8	37	42	22
Schellente	26	37	1700	5000	5900	6300	2800
Samtente			30	33	45	5	21
Trauerente			2		1	5	
Eiderente	35	80	91	70	19	23	12
Eisente			1	2			1
Gänsesäger	380	430	390	390	400	410	350
Mittelsäger		10		2	1	8	6
Zwergsäger				7	8	7	2
Bläßhuhn	24000	49000	48000	43000	34000	31000	29000
<u>Wasservogel gesamt</u>	<u>61000</u>	<u>120000</u>	<u>196000</u>	<u>209000</u>	<u>158000</u>	<u>122000</u>	<u>79000</u>
Eisvogel	4	7	6	13	9	11	8
Lachmöwe			33000		27000		
Sturmmöwe			840		3050		
Silbermöwe			135		73		
Heringsmöwe			16		12		
Mantelmöwe			2				
Zwergmöwe			1				

Kurzkommentar: Von der Wintersumme her war dies die zweitstärkste Zählperiode nach 1970/71. Die hohen Gesamtzahlen wurden aber vor allem durch langes Verweilen im viel zu kalten Februar und durch die bei weitem höchsten bisher erreichten Reiherentenzahlen (Wintersumme 304000!) verursacht. Bei den Gründelenten gab es wegen des hohen Wasserstandes eher niedrige Zahlen. Auch bei den Fischfres-

sern liegen die Werte immer noch sehr niedrig, wenngleich es im Vergleich zum letzten Winter zu einer leichten Erholung kam. Beim Zwergsäger gab es allerdings die niedrigste Winter-summe seit Bestehen der Zählung!

2500 Kolbenenten hielten bis Mitte Dezember aus (bisheriges Dezembermaximum 950 im Dez. 1978), sicherlich durch das extrem milde Wetter begünstigt - Monatsmitteltemperatur im Dezember fast 3° zu hoch!

Dagegen könnte sich bei den hohen Tafelentenzahlen im September eine neue Entwicklung anbahnen: im September 1960 - 1980 zwischen 2600 und 9300, dann September 1981 11 000 und nun 1982 sogar 15 000.

In Zukunft soll - auf Wunsch der neuen deutschen Zentrale - die Aprilzählung wieder aufgenommen werden. Auch bei der Bearbeitung der neuen Avifauna Bodensee wurde dies bei vielen Arten als wünschenswert erkannt.

Allen Zählern sei auch an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt!

SS

Avifauna Bodensee

Das Buch ist inzwischen (bei der Druckerei Koch in Reutlingen) fast vollständig gesetzt. Die Nichtsingvögel gingen bereits als korrigierte Fahnen an die Druckerei zurück. Nun beginnt der - durch die Vielzahl der Abbildungen äußerst schwierige - Umbruch. Der Erscheinungstermin wird mit Ende September sicherlich eingehalten werden können.

Während also die rein technischen Vorbereitungen für das Buch sehr zufriedenstellend laufen, haben die Subskriptionsanmeldungen bisher eher enttäuscht. Zwar liegen 750 Bestellungen vor, das reicht aber gerade nur für die aller kleinste ins Auge gefaßte Auflagenhöhe.

Wer also noch erfolgversprechende Personenkreise außerhalb der Ornithologen ansprechen kann, hilft uns sehr! Prospekte können in begrenzter Zahl angefordert werden.

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Sommer 1983. Wir erbitten Ihre Meldungen bis spätestens 23. September an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-775 Konstanz - Tel. 07531/65633
